

Ina Neitzner

Arbeitsschutzinstitute weltweit Das niederländische TNO Arbeit

Verglichen mit seiner bereits mehr als hundertjährigen Vorgeschichte, steckt das niederländische Institut für Arbeit und Gesundheit in seiner gegenwärtigen Form bildlich gesprochen noch in den Kinderschuhen: Als 14. Institut der niederländischen Organisation für angewandte Wissenschaftsforschung (TNO) wurde TNO Arbeit, wie wir es heute kennen, erst im Jahre 1999 gegründet. Aber bereits sein „Urahn“, das Niederländische Institut für Arbeitsbedingungen (NIA), das 1891 als sogenanntes „Safety Museum“ das Licht der Arbeitsschutzwelt erblickte, stand im Dienste der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der (arbeitenden) Bevölkerung.



■ Arbeitsschutz in den Niederlanden im Wechsel der Zeiten

In den letzten hundert Jahren haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Arbeitsschutz in den Niederlanden stark gewandelt: Während mit dem Unfallgesetz von 1901 ursprünglich ein Unfallversicherungssystem nach bismarckschem Vorbild geschaffen wurde, haben die Niederlande seit 1967 keine eigene Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten mehr; heute steht dagegen die Arbeitsunfähigkeit per se – ob beruflich oder anderweitig bedingt – im Zentrum des Versicherungsgedankens. Die Prävention regelt seit 1980 das Gesetz über die Arbeitsbedingungen (arbeidsomstandighedenwet), das Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu einer Zusammenarbeit in Sachen Arbeitsbedingungen verpflichtet.

Verschiedenste Stellen verzahnen heute ihre Zuständigkeiten und ihr Fachwissen für die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in den Niederlanden:

- Das Arbeits- und Sozialministerium als politische und gesetzgebende Instanz überwacht mit seiner Arbeitsaufsicht die Einhaltung des Gesetzes über die Arbeitsbedingungen in den Betrieben.

- Die sogenannten „arbodiensten“ unterstützen und beraten Arbeitgeber in Fragen des Arbeitsschutzes und der Arbeitsbedingungen. Per Gesetz ist diese Unterstützung verpflichtend im Zusammenhang mit der betrieblichen Gefährdungsermittlung, der betrieblichen Arbeitsunfähigkeitspolitik, den Vorsorgeuntersuchungen und arbeitsmedizinischen Beratungen.
- Privaten Einrichtungen obliegt die Aus- und Weiterbildung im Arbeitsschutzsektor; so bildet beispielsweise die Netherlands School of Public and Occupational Health Arbeitsmediziner aus.
- In der Arbeitsschutzforschung schließlich wird neben Hochschulen und privaten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen TNO Arbeit aktiv.

■ TNO Arbeit: Aufgaben und Funktionsweise

TNO Arbeit ist das zentrale Institut in der niederländischen Arbeitsschutzlandschaft. Seine Hauptaufgabe beschreibt das Institut selbst mit der „optimalen Entwicklung der Humanressourcen“. Hierin wird deutlich, dass TNO Arbeit nicht allein auf den Feldern des klassischen Arbeitsschutzes tätig wird, sondern Fragen der Arbeitsqualität und des Erhaltes der



Arbeitsfähigkeit generell behandelt; dies tut es mit Mitteln der Forschung, Beratung und Information (vgl. Bild 1).

TNO Arbeit als ein Institut der TNO agiert auf gesetzlicher Grundlage. Seine auf jeweils vier Jahre fest geschriebene Arbeitsstrategie ist Teil der Gesamt-TNO-Strategie und wird vom niederländischen Kabinett verabschiedet.

Der TNO-Vorstand, der alle 14 Einzelinstitute vertritt und auch die Institutsleitungen beruft, wird von der Königin eingesetzt: der Vorstandsvorsitzende und zwei weitere Vorstandsmitglieder auf Antrag des Erziehungsministeriums, das dritte Vorstandsmitglied auf Antrag des Verteidigungsministeriums. Der Vorstand legt dem Erziehungsministerium einen jährlichen Finanz- und Ergebnisbericht für alle TNO-Institute vor.

TNO Arbeit verfügt über einen Jahreshaushalt von 21 Millionen Euro. Etwa 25% dieser Summe entsprechen Festeinnahmen aus einer Dauerfinanzierung durch die niederländische Regierung. Hiervon entfallen zwei Drittel auf For-

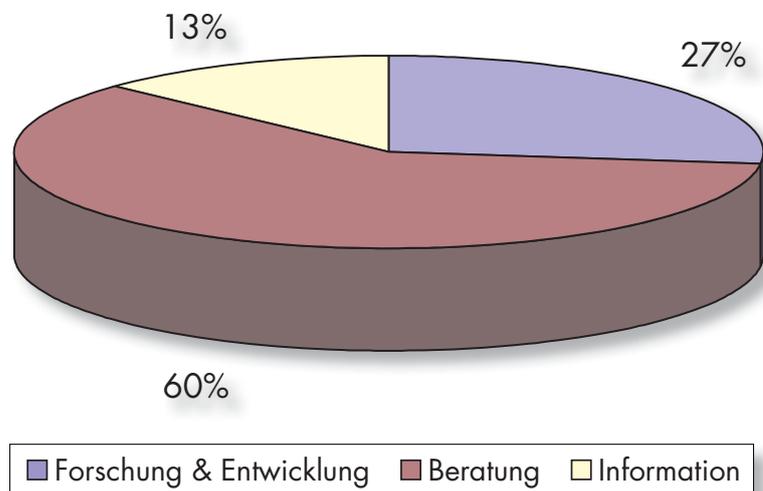


Bild 1: Forschung, Beratung und Information im TNO Arbeit

schungsaufgaben, die im Rahmen eines Vierjahresplans mit dem Arbeits- und Sozialministerium sowie dem Gesundheitsministerium abgestimmt werden. Das verbleibende Drittel ist für Aufgaben bestimmt, die gemeinsam mit dem Erziehungsministerium für die Gesamtheit der TNO-Institute in einem ebenfalls auf vier Jahre angelegten Arbeitsprogramm definiert werden.

Neben diesen Festeinnahmen erwirtschaftet das Institut drei Viertel seiner Haushaltsmittel durch Auftragsforschung und -beratung auf dem freien Markt. Neben verschiedensten Ministerien wird es dabei insbesondere tätig für nationale Sozialversicherungseinrichtungen, Wirtschaftsorganisationen und Betriebe, aber auch für die Europäische Union und ihre Institutionen.

TNO Arbeit zählt derzeit 210 Mitarbeiter, von denen 170 in der Forschung und Beratung tätig sind. Organisatorisch gliedert sich das Institut in zehn Arbeitsbereiche mit etwa zwölf bis 20 Mitarbeitern (vgl. Abb. 2). Die Aufgaben und Arbeitsinhalte dieser Bereiche spiegeln die Gesamtpalette der Sachgebiete, auf denen die niederländischen Forscher tätig werden.

Arbeitsbereiche des Instituts

Arbeit und Gesundheit

Im Vordergrund steht die Erforschung der Zusammenhänge zwischen Arbeitsfaktoren und gesundheitlichen Einschränkungen mit dem Ziel einer weitestgehenden Prävention und dem damit verbun-

denen Erhalt der Arbeitsfähigkeit. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Prävention psychischer Beschwerden, der verbesserten Zusammenarbeit zwischen Arbeitsmedizinern und Allgemeinmedizinern, der Überwachung von Arbeitsbedingungen und ihren Veränderungen sowie auf der Überprüfung von gesundheitsfördernden Maßnahmen.

Soziale Sicherung: Politik und Wirksamkeit

Behörden, Handel und Wirtschaft finden hier Unterstützung in Form von Forschung und Beratung zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit und Arbeitsunfähigkeit gleichermaßen. Systematische Untersuchungen von Fehlzeiten und Rehabilitationsstrategien helfen, die Wirksamkeit von politischen Entscheidungen und Einzelmaßnahmen zu bewerten,

Rehabilitation und Arbeitsmarkt

Auch in diesem Arbeitsbereich stehen die Vermeidung von Arbeitslosigkeit und der Erhalt der Arbeitskraft im Mittelpunkt. Politische und betriebliche Entscheidungsträger erhalten hier insbesondere Hilfestellung bei Strategien im Umgang mit Erkrankungen und bei Rehabilitationsmaßnahmen. Dabei spielt die Berufshilfe und berufliche Wiedereingliederung eine wichtige Rolle.

Human Resources Management

Die Experten dieses Arbeitsbereich werden dort tätig, wo es darum geht, die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Arbeitnehmer mit den organisatorischen und technologischen Gegebenheiten im Betrieb optimal abzustimmen und auf diese Weise für eine möglichst dauerhafte, gesund erhaltende Einbindung des Menschen in den Arbeitsprozess zu sorgen.

Organisation und Arbeitsdruck

Die Erforschung erfolgreicher organisatorischer Praktiken ist Gegenstand der Arbeit dieses Expertenteams. Ziel ist es, sowohl eine hohe Qualität der Organisation (effizient, flexibel, innovativ) als auch der Arbeit zu erreichen. Dabei werden vor allem Fragen der besonderen Schwere von Arbeitsaufgaben und des Zeitdrucks untersucht, aber auch Aspekte wie Zeitmanagement und flexible Arbeitsbeziehungen.

Organisation und ICT

TNO Arbeit unterstützt mit diesem Arbeitsbereich Betriebe bei der Entwicklung von Modellen, Instrumenten und Techniken zur erfolgreichen Einführung von Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT). ICT-organisatorische Veränderungen sollen dabei arbeitserleichternd und aufgabenbereichernd wirken.

Ergonomie und Innovation

Muskelskelettbelastungen reduzieren, Arbeitskomfort steigern und Produktivität

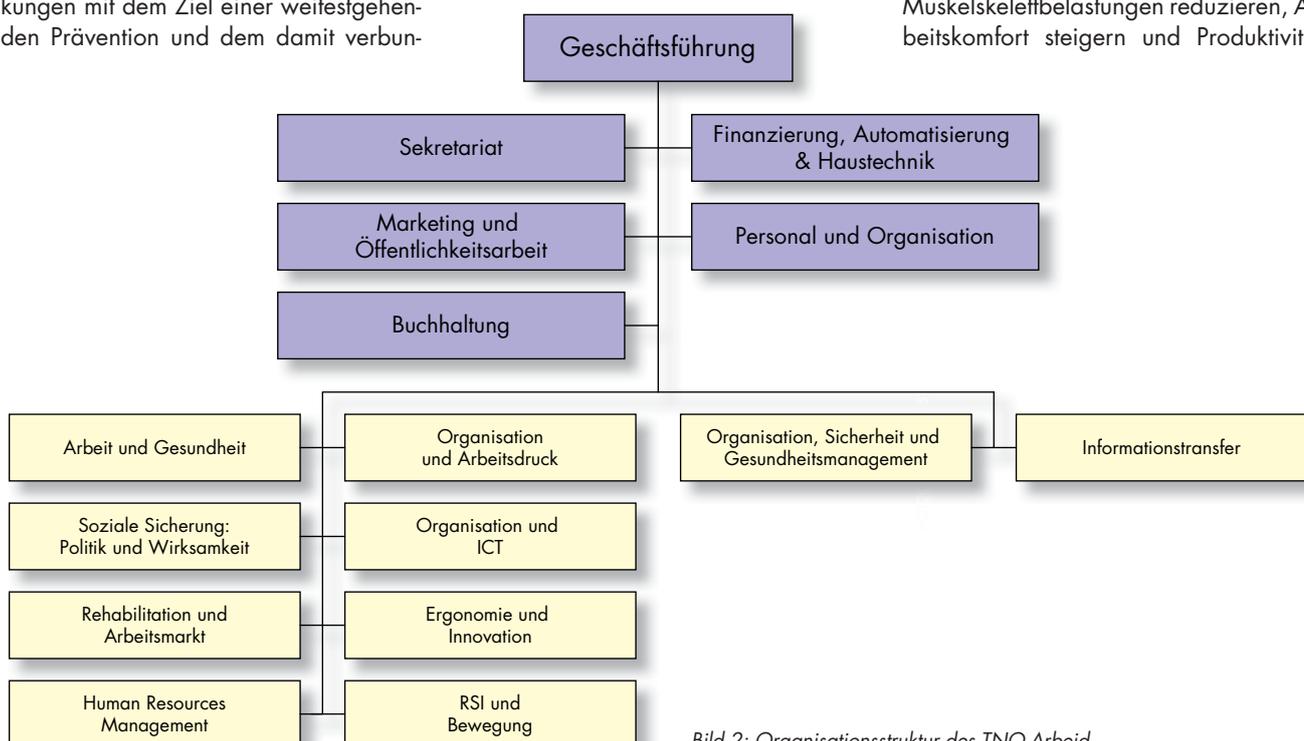


Bild 2: Organisationsstruktur des TNO Arbeit

erhöhen, so lassen sich die Hauptaufgaben der Ergonomie- und Innovationsexperten zusammenfassen. Hierzu werden Arbeitsgeräte, einzelne Arbeitsplätze oder Arbeitsverfahren und sogar ganze Arbeitsorganisationen nachgestellt und analysiert. Dies geschieht in jedem Einzelfall in enger Abstimmung mit dem Kunden, um maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können.

RSI und Bewegung

Von der epidemiologischen Forschung bis zur Entwicklung technischer, organisatorischer und verhaltensbezogener Lösungen reicht das Dienstleistungsangebot dieses Expertenteams. Ziel ist die Prävention von Schädigungen des Schulter-Arm-Systems, wie beispielsweise der durch repetitive Tätigkeiten verursachten repetitive strain injury (RSI) und die Bewegungsförderung am Arbeitsplatz.

Organisation, Sicherheit und Gesundheitsmanagement

Forschung, Konzeption, Realisierung und Weiterentwicklung von Arbeitsschutzmanagementsystemen sind Gegenstand der Arbeiten dieses Institutsbereichs. Dabei stehen Fragen der Sicherheitspsycho-

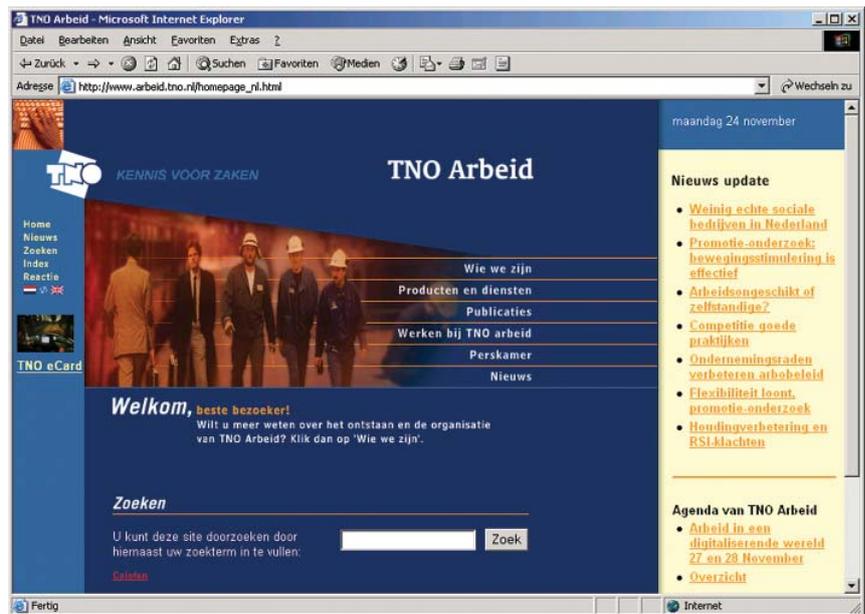


Bild 3: Die Homepage des TNO Arbeid

hier zielgruppengerecht aufbereitet und in unterschiedlichster medialer Form Interessierten zur Verfügung gestellt.

Gegenwärtig ist eine Neuorganisation der Arbeitsbereiche ab dem Jahre 2004 im Gespräch. Dabei sollen die Aufgaben des Institutes nicht grundlegend neu orientiert, sondern die bestehenden Bereiche in einer neuen Struktur zu insge-

tituts mit einer Reihe von Universitäten eine bedeutsame Rolle: Besonders erwähnenswert ist die TNO-seitige Unterstützung der Lehrstühle für Arbeitsbedingungen und Arbeitsumgebung an der Erasmus Universität Rotterdam bzw. für Partizipative Ergonomie an der Technischen Universität Delft. Daneben besteht eine Partnerschaft mit dem medizinischen Zentrum der Freien Universität Amsterdam.

Die wohl wichtigste Kooperation auf internationaler Ebene ist die mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), für die TNO Arbeid als so genanntes Kooperationszentrum für Arbeitsschutz fungiert.

Auch in den europäischen Raum hinein bestehen Kooperationskontakte, insbesondere zu Partnerinstituten in den EU-Mitgliedstaaten, darunter zum Berufsgenossenschaftlichen Institut für Arbeitsschutz – BIA. Eine Sonderstellung nimmt die Internationale Gruppe der Direktoren von Arbeitsschutzinstituten ein – auch Sheffield-Gruppe genannt – deren 23 Mitglieder sich einmal jährlich zum Erfahrungsaustausch treffen. Ein etwas jüngeres Netzwerk mit TNO-Beteiligung ist die Partnerschaft für europäische Arbeitsschutzforschung (PEROSH). Kooperationen mit dem BIA und anderen Fachstellen ergeben sich darüber hinaus im Rahmen europäisch geförderter Forschungsprojekte.

Name	TNO Arbeid	
Anschrift	Hausanschrift: Polarisavenue 151 Hoofddorp	Postanschrift: P.O. Box 718 2130 AS Hoofddorp
Telefon	+31-23-554 9393	
Telefax	+31-23-554 9394	
E-Mail	info@arbeid.tno.nl	
Internet	http://www.arbeid.tno.nl	
Generaldirektor	Herr Prof. Dr. Frank D. Pot	
Status	Selbständiges Verwaltungsorgan (Forschungsinstitut) mit Anbindung an das niederländische Erziehungsministerium	
Aufgaben	Forschung, Beratung, Information	
Mitarbeiter	210 (ca. 80% in Forschung)	
Jahresetat	21 Mio. Euro	

Tabelle 1: Daten und Fakten zu TNO Arbeid in Kürze

logie, der Integration des Arbeitsschutzes in die Gesamtpolitik und das Gesamtmanagement von Betrieben sowie das Management von arbeitsschutzrelevantem Wissen im Vordergrund.

Informationstransfer

Als nationales wie internationales Zentrum für Information und Wissenstransfer zu den Themen Arbeit, Arbeitsschutz und soziale Sicherung versteht sich dieses TNO-Team. Die Arbeitsergebnisse der übrigen Fachabteilungen werden

samt drei Arbeitseinheiten zusammengefasst werden, die unter den Überschriften „Teilnahme am Arbeitsleben“, „Produktivität“ und „Arbeitsschutzmanagement“ die zuvor beschriebenen Tätigkeiten fortsetzen werden.

TNO Arbeid und seine Partner

Auf nationaler wie europäischer und internationaler Ebene hat TNO Arbeid über die Jahre zahlreiche Kooperationspartner gewonnen. In den Niederlanden selbst spielt die Zusammenarbeit des Ins-

Ina Neitzner
Berufsgenossenschaftliches Institut
für Arbeitsschutz – BIA
Alte Heerstraße 111
53757 Sankt Augustin